

# Nachruf Karlheinz Donauer

Im Juli 2021 ist unser langjähriges Mitglied, Pianist, Sänger, Dirigent und Komponist Karlheinz Donauer kurz vor seinem 80. Geburtstag verstorben.

Er hat an zahlreichen Konzertprojekten des STB als Pianist und Sänger teilgenommen, meist im Chansonbereich, der ihm – neben dem Melodram – besonders am Herz gelegen ist.



Karlheinz Donauer wurde am 17. Juli 1941 in Graz geboren, er studierte hier an der damaligen Akademie für Musik und darstellende Kunst u. a. Klavier, Schulmusik und Chordirigieren (Abschluss 1965). Ab 1964 war er Lehrbeauftragter für „Chorleitung“, von 1967 bis 1979 Bundeslehrer. 1979 wurde er zum Außerordentlichen Hochschulprofessor für Solistischen Oratoriengesang an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz ernannt, am 1. Jänner 1985 zum Ordentlichen Hochschulprofessor (ab 1998: Universitätsprofessor). Zwei Mal – von 1981 bis 1987 und von 1991 bis 1997 – war er Leiter der Abteilung für Gesang und Bühnengestaltung.

Als Chor- und Abteilungsleiter, vor allem aber als Begleiter und Interpret von Chansons, Rezitationen und Melodramen war der bis zum Schluss auch an der KUG aktive Musiker eine bedeutende Künstlerpersönlichkeit seiner Heimatstadt.

Er war „einer jener Menschen, die aus jeder Musik Kunst machen können“, schreibt Tom Sol, einer der Nachfolger Donauers Institutsleiter für Gesang, über den Verstorbenen. Gleichzeitig aber vermochte er, „auch die Musik aus ihrer Kunstmuschel herauszuholen, um sie den Menschen zurück zu geben“.

Noch viele Jahre nach seiner Emeritierung im September 2009 wirkte Karlheinz Donauer an „seiner“ Kunstuniversität weiter. Bei seinen künstlerischen Auftritten – u. a. im legendären „Musikalischen Salon“ mit den Kabarettist\*innen Gerda Klimek und Sepp Trummer – stand neben der Musik stets die Sprache im Mittelpunkt. „Es gibt wohl kaum einen Menschen, der das Singen und Sprechen, Sprachen und Sprache so mit Musik zu verknüpfen verstand wie er“, so Tom Sol.

Donauer, der zudem Lehraufträge an der Musikhochschule in Wien inne hatte und als Dozent bei zahlreichen Chorleiterkursen und Singwochen sein Wissen weitergab, war ein Verführer zur Musik und ein Menschenfreund: Kritisch, respektvoll und positiv den Studierenden gegenüber stand stets seine Bereitschaft im Vordergrund, in jungen Sänger\*innen erst das Gute zu hören.

Der Steirische Tonkünstlerbund wird Karlheinz Donauer stets ein ehrendes Andenken bewahren.